

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 30

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Photo Paul Senn

Bundesrat Dr. Walter Stampfli

Als Nachfolger des zurückgetretenen Vorstehers des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, H. Obrecht, ist am 18. Juli von der Vereinigten Bundesversammlung Dr. Walter Stampfli, Direktor der L. von Röllschen Eisenwerke in Gerlafingen, in den Bundesrat gewählt worden. Dr. W. Stampfli ist der 59. Bundesrat seit 1848 und nach Munzinger, Hammer und Obrecht der vierte Solothurner in der Eidgenössischen Exekutive. Bild: Der neue Bundesrat beim Verlassen des Bundeshauses unmittelbar nach der Wahl.

M. le conseiller fédéral Walter Stampfli quittant le Palais fédéral peu après son élection.

ITALIENISCHE MODE

PHOTOS CRIMELLA UND BOGINO

Seit mehreren Jahren streben die italienischen Modeschöpfer nach Selbständigkeit und Eigenart. Man kann der italienischen Mode das eigene Gesicht nicht absprechen. Am bezeichnendsten dafür ist die Tatsache, daß sie, was Material und Farbe anbetrifft, den Erzeugnissen des Landes Rechnung trägt und sich der Landschaft anpaßt. Die leuchtenden Farben, die überaus reichen, sich selbst überbietenden Drucke, die prunkvollen Stickereien, in denen die Italiener Künstler sind, die fortgeschrittene Kunstseidenindustrie, sie alle bestimmen das besondere Gesicht der Mode.



Aus buntbedrucktem Seidenstoff mit reichen Streifen ist das Gewand der Aida nachgeahmt. Halsausschnitt und Ärmel sind jedoch der Jetztzeit angepaßt. — Casa Fercioni, Mailand.

Robe cinq à sept à grands rayures imprimées.



Nachmittagskleid aus weiß- und türkisfarbener Kunstseide. — Gabriella Sport, Mailand.

Robe d'après-midi pour la promenade ou la plage en soie artificielle imprimée.

*La
mode italienne
vise à s'affranchir complètement de l'influence
de Paris.*

«Los von Paris!» ist seit mehreren Jahren die Parole der italienischen Modeschöpfer. Bild: Abendkleid fürs Gartenfest aus plissiertem Organdi mit breiten venezianischen Spitzeneinsätzen. — Casa Fercioni, Mailand.

Robe pour garden-parties nocturnes en organdi plissé avec incrustations de larges bandes de dentelles vénitienes.



Postillonhütchen aus feinem italienischem Stroh. — Maison Manacorda, Turin.

Canotier de paille noire du genre «postillon».

Die **ZI** erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postcheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementsbezug durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.90, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger. • Insertionspreise: Die einpallige Millimeterzeile Fr. -.60, fürs Ausland Fr. -.75; bei Platzvorschrift Fr. 1.-. • Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: Conzettthuber. • Telefon 517 90. • Imprimé en Suisse.

Die schwarze und die weiße Welt

« Conte Biancamano. — Graf Weißhand heißt der stolze Dampfer, der auf der Fahrt von Ostasien nach Genua hier im Hafen von Massaua kurz haltmacht, um Leute aus Italienisch-Abessinien an Bord zu nehmen. Eine schöne junge weiße Frau hat unterdessen diesen schwarzen Hafenjungen photographiert. Vor einigen Monaten war das. Jetzt fährt kein Schiff mehr durch den Suezkanal, außer allenfalls englischen Kriegsschiffen. Die weißen Herren führen Krieg. Es kommen keine Italienischen Soldaten mehr in Massaua an, aber die todbringenden Vögel fliegen über Grenzen, Länder und Meere und werfen auf gut Glück ihre mörderischen Ladungen ab. Italienische Flieger bombardieren Aden auf dem asiatischen Kontinent; tief im Innern Afrikas ist der Krieg der Weißen aufgeflammt, und mit staunendem Gefühl verfolgen die Schwarzen — so weit sie etwas begreifen — den Bruderkrieg der weißen Herren.

Ce jeune noir photographié voici quelques mois sur le port de Massouah n'avait peut-être pas entièrement conscience de ce que les blancs nomment la civilisation. Cette notion doit lui sembler plus confuse encore aujourd'hui où les avions bombardent son pays, où la guerre embrase le continent africain.

Photo Dr. A. Clark

